

# **BGer 7B\_237/2026 vom 1. April 2026**

Bundesgericht, 2026-04-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger\\_7B\\_237\\_2026](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger_7B_237_2026)

FR: TF 7B\_237/2026 du 1 avril 2026

IT: TF 7B\_237/2026 del 1 aprile 2026

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Am 29. Oktober 2025 erliess die Staatsanwaltschaft des Kantons St. Gallen, Untersuchungsamt Uznach, einen Strafbefehl gegen den Beschwerdeführer. Das Kreisgericht See-Gaster trat mit Entscheid vom 15. Dezember 2025 nicht auf die von diesem dagegen erhobene Einsprache ein. Das Kantonsgericht des Kantons St. Gallen wies mit Entscheid vom 16. Februar 2026 die vom Beschwerdeführer gegen den Nichteintretensentscheid des Kreisgerichts See-Gaster erhobene Beschwerde ab. Gegen diesen Entscheid wendet sich der Beschwerdeführer mit Beschwerde in Strafsachen vom 23. Februar 2026 (Postaufgabe) an das Bundesgericht.

### **E. 2**

Diese Eingabe erfüllt offensichtlich nicht die Anforderungen an die Begründung einer Beschwerde an das Bundesgericht: Eine materielle Auseinandersetzung mit den zentralen Erwägungen im angefochtenen Entscheid - in Erwägung II.2.b erwägt die Vorinstanz, die Erstinstanz habe zu Recht auf Ungültigkeit der Einsprache zufolge Verspätung erkannt, in Erwägung II.2.d erkennt sie, der erstinstanzliche Nichteintretensentscheid sei weder unverhältnismässig noch überspitzt formalistisch - fehlt vollständig ( Art. 42 Abs. 2 und Art. 106 Abs. 2 BGG ; BGE 148 IV 356 E. 2.1, 39 E. 2.3.5; 142 III 364 E. 2.4).

### **E. 3**

Auf die Beschwerde ist somit mangels hinreichender Begründung im vereinfachten Verfahren nicht einzutreten ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ). Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ). Das Gesuch um unentgeltliche Rechtspflege ist wegen offensichtlicher Aussichtslosigkeit der Begehren abzuweisen ( Art. 64 Abs. 1 BGG ). Den finanziellen Verhältnissen des Beschwerdeführers ist bei der Bemessung der Gerichtskosten Rechnung zu tragen ( Art. 65 Abs. 2 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.